

Philatelistisches Pfingstwochende in Bad Mondorf

55. Exphimo-Briefmarken-Sonderschau stand unter dem Thema „Kraftfahrzeuge“



Beeindruckende Briefmarken gab es am Wochenende zu sehen.

Bei der 55. Exphimo-Briefmarkenausstellung in Bad Mondorf, die am Pfingstwochenende stattfand, wurde eine Sonderschau zum Thema „Kraftfahrzeuge“ präsentiert. Wie international das Sammelgebiet „Kraftfahrzeuge“ ist, zeigten die etwa hundert Sammler aus zehn Nationen. Dabei wurde deutlich, wie Gegenwart des Automobils und seines technischen Umfeldes sich in der Philatelie widerspiegelt.

Zur Eröffnung der Ausstellung begrüßte Philcolux-Präsident Roger Thill die zahlreichen Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Maggy Nagel, Emile Espen, Chef des „Office des timbres“, FSPL-Präsident Jos. Wolff, sowie Ingo Steinhäuser, erster Vorsitzender

der Arbeitsgemeinschaft „Kraftfahrzeuge“ (D).

Die Ausführungen von Präsident Thill waren zugleich ein interessantes Referat, in dem er die seit 1970 ausgegebenen luxemburger Sonderbriefmarken zum Thema Kraftfahrzeuge sowie der touristischen und Autosport bezogenen Markenmotive auflistete. Hierfür zollte er dem Postunternehmen ein besonderes Lob.

Die aufmerksamen Gäste erfuhren, dass viele Erfinder und Forscher in diesem Gebiet zu philatelistischen Ehren gelangten. Auch manche Straßen- und Ortsplätze würden ihre Namen tragen. Als Bestätigung ihrer Verdienste um die Philatelie überreichte der Präsident die besondere Philcolux-



Eine stolze Sammlung an besonderen Oldtimern sind im Besitz des Postauto-Museums.

(FOTOS: ALAIN PIRON)

Nadel in Silber an Arge-Präsident Ingo Steinhäuser. Die goldene Ehrennadel erhielten Eugénie Muller und Guy Dauphin.

FSPL-Präsident Jos. Wolff zeigte sich erfreut darüber, dass die von der Philcolux vor 55 Jahren gegründete Exphimo zur Erfolgsgeschichte für eine konstruktive Philatelie geworden sei. Jede Auflage stelle den Sinn der Sammlervereinigung erneut unter Beweis.

Ein Dank galt Emile Espen vom „Office des timbres“ für die kürzlich erschienenen Sonderbriefmarken „Postauto“, mit den ausdrucksvoll gelungenen Markenmotiven, dem Elektrofahrzeug „Renault Kangoo“ (0,85 Euro), und „Citroën 2CV AZU“ (0,60 Euro) aus den frühen 1960er-Jah-

ren, die bei der Post im Einsatz waren.

Laut Emile Espen benötige die Post eine große Anzahl von Fahrzeugen, was nicht ohne Auswirkung auf die Umwelt bleibe. Das Postunternehmen achte demnächst darauf, kraftstoffsparende Fahrzeuge einzusetzen und schrittweise Elektrofahrzeuge in den Fuhrpark aufzunehmen. Die Citroën 2 CV aus den 1960er-Jahren geselle sich jetzt zu den bereits fünf Oldtimern, wie ein VW Käfer, der VW Bulli T2, eine Citroën HV, die das Postauto-Museum zählt und die regelmäßig bei Veranstaltungen sowie Sonderausstellungen zu sehen seien.

Die Bad Mondorfer Bürgermeisterin Maggy Nagel hob in ih-

rer Ansprache die vielen Jubiläen hervor, der derzeit in Bad Mondorf gefeiert würden. Hierzu zählen 20 Jahre „Union commerciale“, 25 Jahre Casino 2000 und die 55. Exphimo. Dabei betonte sie, dass sie in ihrem 55. Lebensjahr zum 20. Mal an der Vernissage der Exphimo teilnehmen konnte.

In der Ausstellung an sich wurden zahlreiche eindrucksvolle und teils humoristische Exponate gezeigt. Dabei waren viele Modelle, darunter der VW Käfer oder der Trabi mit unterschiedlichen Themenbereichen zu sehen – alles Wettbewerbsexponate, die von den Juroren Carlo Lonien, Jean Weisgerber, Jos. Wolff (L) und Rudolf Spieler (A) begutachtet wurden. (j.f.)